

# Die Arbeiter von Wien

(1927)

di Fritz Brügel

Periodo: L'Europa e il mondo tra le due guerre (1919-1938)

Lingua: tedesco

Tags: lavoro/capitale, antifascisti

Indirizzo: <https://www.ildeposito.org/canti/die-arbeiter-von-wien>

Wir sind das Bauvolk der kommenden Welt,  
wir sind der Sämann, die Saat und das Feld.  
Wir sind die Schnitter der kommenden Mahd,  
wir sind die Zukunft und wir sind die Tat.

So flieg, du flammende, du rote Fahne,  
voran dem Wege, den wir ziehn.  
Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer,  
wir sind die Arbeiter von Wien.

Herrn der Fabriken, ihr Herren der Welt,  
endlich wird eure Herrschaft gefällt.  
Wir, die Armee, die die Zukunft erschafft,  
sprengen der Fesseln engende Haft.

So flieg, du flammende, du rote Fahne,  
voran dem Wege, den wir ziehn.

Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer,  
wir sind die Arbeiter von Wien.

Wie auch die Lüge uns schmähend umkreist,  
alles besiegend erhebt sich der Geist.  
Kerker und Eisen zerbricht seine Macht,  
wenn wir uns rüsten zur letzten Schlacht.

So flieg, du flammende, du rote Fahne,  
voran dem Wege, den wir ziehn.  
Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer,  
wir sind die Arbeiter von Wien.

So flieg, du flammende, du rote Fahne,  
voran dem Wege, den wir ziehn.  
Wir sind der Zukunft getreue Kämpfer,  
wir sind die Arbeiter von Wien.

## Informazioni

Principale canzone di lotta nata durante la Rivolta di Luglio viennese del 1927; da allora fa parte integrante dei canti antifascisti internazionali.

La musica è ripresa da quella che il compositore russo Samuel Pokrass aveva scritto nel 1920 per una celebre canzone rivoluzionaria, *Armata bianca, barone nero*, sulla figura del barone Pjotr Wrangel.

La canzone, composta nelle immediatezze degli eventi, fu però eseguita per la prima volta solo nel 1929 in occasione della II Giornata Internazionale della Gioventù Operaia. Nel 1934, in occasione della "Battaglia di Febbraio" tra il movimento operaio austriaco e il governo fascista di Dollfuss, ebbe ancora maggiore diffusione nella rivolta, poi repressa nel sangue.